

Axel Pätz – Tastenkabarett



Realipätztheorie

Grau, teurer Freund, ist alle Theorie. Doch auf die Sehnsucht nach der allumfassenden Weltformel stößt man an allen Ecken und Kanten. Klaffen doch Realität und Wirklichkeit immer mehr auseinander. Und das Leben ist ein Mühsal, weil wir uns so viele Dinge anschaffen müssen, die den Alltag erleichtern. Die meisten Menschen können sich mittlerweile unter Phantasie doch überhaupt nichts mehr vorstellen.

In seinem vierten Soloprogramm **Realipätztheorie** stellt sich Tastenkabarettist Axel Pätz wieder den drängenden Fragen unserer Zeit und seziert die Mysterien des Alltags. Mit schneidendem Witz und intelligenten Chansons - feinsinnig, böse, satirisch. Axel Pätz treibt im Kleinen wie im Großen die Erkenntnislust auf die Spitze des Eisbergs: Ist Schubladendenken der Garant für Weltordnung? Sollte man als Klettverschluss eine feste Bindung eingehen? Ist und bleibt die nachhaltigste Erfindung der Menschheit ausgerechnet das Provisorium? Und ist die ehemalige Geliebte, nachdem man sie im Garten vergraben hat, eine Unkraut - Ex? Grau, also, ist Pätz' Theorie?

Nein! Grausam, teurer Freund! Und es wäre sträflich, den Hochgenuss seiner skurrilen und deswegen klugen Weltansichten zu versäumen.

Axel Pätz avancierte in den letzten Jahren zu einem führenden Vertreter der deutschsprachigen Musikkabarett-Szene. Seine Live-Auftritte mit unverwechselbarer Wort- und Tastenkraft und bösem Witz sind mitreißend unterhaltsam. Mit klaren Worten und viel Musik schildert er einfallsreich, höchst sprachgewandt und immer überspitzt den absurden Alltag. Er wurde mit Kabarett- und Kleinkunstpreisen überhäuft und etablierte sich in TV-Sendungen wie „Satire-Gipfel“, „Schlachthof“ und „Mitternachtsspitzen“.

Kleinkunstpreise:

- 2013 „Fränkischer Kabarett Preis“ (1. Preis)
- 2012 „Hamburger Comedy Pokal“ (2. Preis)
- 2011 „Tuttlinger Krähe“ (Jury- und Publikumspreis)
- 2011 „Recklinghäuser Max“ (Publikumspreis)
- 2010 „St. Ingberter Pfanne“ (Publikumspreis)
- 2010 „Oberburger Mühlstein“ (Publikumspreis)
- 2010 „Hofer Theresien-Stein“ (1. Preis)
- 2010 „Troubadour Chansonwettbewerb“ (1. Preis)
- 2010 „Hochstift-KulturSchiene“ (Jury- und Publikumspreis)
- 2010 „Schwelmer Kleinkunstpreis“ (2. Preis)
- 2010 „Paulaner Solo“ (3. Preis)
- 2009 „Böblinger Mechthild“ (1. Preis)
- 2009 „Rostocker Koggenzieher“ (Jury- und Publikumspreis)
- 2009 „Goldener Rottweiler“ (1. Preis)

TV – Auftritte:

- Satire Gipfel (ARD)
- Mitternachtsspitzen (WDR)
- Ottis Schlachthof / Schlachthof (BR)
- Alfons & Gäste (SR)
- Intensivstation (NDR)
- Kanzleramt Pforte D (MDR)
- Freunde in der Mäulesmühle (SWR)



URS WIEGERING &
DIRK VOLKE GbR
BRAHMSALLEE 31
D - 20144 HAMBURG
FON 040 • 423 000 - 0
FAX 040 • 423 000-23
URSART@URSART.DE
WWW.URSART.DE

Presse:

Pätz liebt die Provokation. Er spielt mit seinem Publikum Katz und Maus. Ein Mephisto im Kabarettgewand ist er. Wie es ihm gelingt, bei all den Boshaftheiten, die er vom Piano aus in den Saal schleudert, als großartiger Entertainer wahrgenommen zu werden, gleicht einem Geniestreich. *Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung*

Hintersinnig, gedankenintensiv und wohlgerieft zeigten sich die musikalischen Einlagen wie auch die komödiantischen Erzählungen von Axel Pätz. Er ist so etwas wie der "Film-Noir-Gentleman" der Comedy, ein wenig unheimlich, ein wenig weltentrückt, ein wenig von gestern, neu dabei und hat schon das Potenzial zum Klassiker. *Main – Echo*

Mit der ganzen, schonungslosen Wahrheit konfrontierte Axel Pätz sein restlos begeistertes Publikum. (...) Er steigerte sich in jedes Thema, riss sein Publikum mit und lässt es vom Lachen erschöpft in die Pause. *Südwestpresse*

Ja, hier ist einer, der nicht nur genau beobachtet, sondern die Beobachtungen auch wortgewaltig in einen Zusammenhang stellen kann. (...) Es würde wahrscheinlich zu weit führen, Pätz einen Dekonstruktivisten zu nennen, aber seine Demaskierung dessen, was als politisch korrekter Wortgebrauch gilt, hat Format. *Schwarzwälder Bote*

Der Hamburger inszeniert seinen Auftritt gekonnt, spielt mit Worten und Erwartungen, bürstet sie kräftig gegen den Strich und spart nicht mit skurrilen Einfällen. Das ist originell, das ist kurzweilig, das ist große Kleinkunst. *Schwäbische Zeitung*

Dass die Wahrheit manchmal schmerzhaft ist, mal bitterböse und manchmal einfach saukomisch, das führte Pätz seinem Publikum mit pointiert getexteten und am Piano virtuos vorgetragene Kabarett-Chansons in bester Tradition Georg Kreislers ein ums andere Mal vor Augen und wurde am Ende wieder und wieder auf die Bühne applaudiert. *Kieler Nachrichten*

Der Mann ist wirklich ein Ereignis. Er reißt mit, seine Chansons sind nicht nur ätzend frech, sondern auch höhnisch, spöttisch, schwarzhumorig. In seinen Texten wimmelt es, oft an Alltagssituationen anknüpfend, von witzigen Wortspielen, charmanten Bonmots, und pointierter Kritik, die manchem Alltagsgeschehen den satirischen Spiegel vorhält. Das hatte Niveau! *Norddeutsche Rundschau*

Derart perfekt mit kleinen Klavierschnörkeln den mäandernden Sprechgesang unterstützend, der außerdem noch in gesprochener Sprache – also nicht reimhaft gedreht – völlig absurde Alltagsgeschichten erzählt: das hat es in Deutschland nur sehr selten gegeben, seit Georg Kreisler aus Amerika zurück nach Wien gezogen ist. *SWR Liederbestenliste*

„Realipätztheorie“

Das neue Tastenkabarett-Programm von Axel Pätz

Premiere: 4.3.2017 in Hamburg

Auf Tour ab Frühjahr 2017

www.ursart.de/axel-paetz/programm/

www.axelpaetz.de



URS WIEGERING &
DIRK VOLKE GbR
BRAHMSALLEE 31
D - 20144 HAMBURG
FON 040 • 423 000 - 0
FAX 040 • 423 000 - 23
URSART@URSART.DE
WWW.URSART.DE